



Deutscher Sportlehrerverband  
Landesverband Niedersachsen

## 7. Schulsporttag am Mittwoch, 29.09.2021

### Angaben zur Person/ Qualifikation des Dozenten:

Dr. Daniel Großarth ist Lehrkraft für besondere Aufgaben im Arbeitsbereich Sport- und Gesundheitssoziologie am Institut für Sportwissenschaften der Georg-August-Universität Göttingen. Schwerpunkte seiner Lehre liegen in der Theorie und Praxis des Schwimmens, der Leichtathletik, des Basketballs, sowie im Triathlon und Windsurfen.

**E-Mail- Adresse:** [daniel.grossarth@sport.uni-goettingen.de](mailto:daniel.grossarth@sport.uni-goettingen.de)

**Telefon:** 0551-3925699

**Thema:** Leichtathletik abwechslungs- und temporeich gestalten.

**Inhalt:** Die Leichtathletik bietet eine Vielzahl unterschiedlicher Bewegungsmuster und Disziplinen. Dies macht diese Sportart sehr vielseitig und attraktiv. Darüber hinaus sind die leichtathletischen Grundfertigkeiten „Laufen, Springen und Werfen“ auch in vielen anderen Sportarten von großer Bedeutung. Eine solide Grundausbildung in der Leichtathletik bedeutet somit, dass diese Fertigkeiten auch für die Durchführung anderer Sportarten genutzt werden können. Durch verschiedene leichtathletische Spiel- und Trainingsformen können elementare koordinative Fähigkeiten wie die Rhythmusfähigkeit, die Umstellungsfähigkeit und die Differenzierungsfähigkeit geschult werden.

In Anbetracht dieser vielfältigen Potenziale ist es überraschend, dass offensichtlich immer weniger Kinder und Jugendliche Freude an dieser Sportart haben. Dies belegen nicht zuletzt die sinkenden Mitgliederzahlen, die der Deutschen Leichtathletik-Verband (DLV) bereits seit mehreren Jahren verzeichnet. Hatte der DLV im Jahr 2009 bundesweit noch 886.107 Mitglieder, so waren es 2018 bundesweit nur noch 809.007 Mitglieder. Für Niedersachsen ergibt sich im Nachwuchsbereich ein ähnliches Bild für die 7- bis 18-jährigen. Hier stehen 25.395 Mitglieder in 2009 23.242 Mitgliedern im Jahr 2018 gegenüber. Somit liegt die Vermutung nahe, dass die Leichtathletik sich in einer starken Konkurrenz mit anderen Sportarten befindet, die besonders für Kinder und Jugendliche motivierender und attraktiver zu sein scheinen. Ein weiterer Grund könnte darin liegen, dass die klassische Wettkampfordanisation mit ihren typischen Abläufen, sowie die individuelle Trainingsgestaltung wenig reizvoll für den sportlichen Nachwuchs ist.

Aufgrund dieser Problemlage sollen vielfältige Spiel- und Übungsformen exemplarisch durchgeführt werden. Sie sollen zeigen, wie attraktiv Trainings- und Übungsprozesse in der Leichtathletik gestaltet werden können. Zudem werden verschiedene Wege präsentiert, wie die Leichtathletik auch im Miteinander trainiert und als Mannschaftssportart umgesetzt werden kann. Hierfür werden einige Wettkampfformen des Konzepts der Kinderleichtathletik vorgestellt.

**Zielgruppe:** Sportlehrkräfte Grund- und Förderschule (auch fachfremd) oder Sek I und II

**Vorkenntnisse/ Besonderheiten:** Bitte Laufschuhe für den Außenbereich (Stadion), Hallenschuhe sowie wetterabhängige Sportbekleidung mitbringen!

**Teilnehmerzahl:** 20-24